

# Geburtstagsgottesdienst – Von Muscheln und Perlen (Symbolpredigt)

Sonntag, den 17.10.2021 um 10 Uhr in Elliehausen



## Musik

### Begrüßung

Liebe Geburtstagskinder der Gemeinde!

Herzlichen Glückwunsch sage ich, sagen die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, sagt der Besuchsdienstkreis Ihnen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen zu Ihrem Geburtstag. Den meisten von Ihnen nachträglich.

Schön, dass Sie da sind. Manche in Begleitung. Mit Partnerin oder Partner, Freundin oder Familienmitgliedern. Heute geht es in diesem Gottesdienst um Sie. Wir wollen Sie Ehren und Wertschätzen. Zugleich wollen wir uns alle miteinander erinnern, was es für ein gutes und gelingendes Leben braucht. Und wir wollen Gott für seine Begleitung im Leben danken.

All das tun wir im Hören, Lesen, Beten und Singen. Wir tun das im Namen unseres dreieinigen Gottes.

Im Namen des Vaters, der jede und jeden Einzelnen hier nach seinem Ebenbild geschaffen hat.

Im Namen Jesu Christi, der mit Freude unser Bruder und Wegbegleiter ist.

Und im Namen des Heiligen Geistes, dessen Kraft und Segen uns durchs Leben führt. Amen

### Lied: Tut mir auf die schöne Pforte EG 166, 1-3

#### Psalm 103 EG 743 (gekürzt)

Lobe den Herrn, meine Seele!

Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;

du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist dein Kleid, das du anhast.

Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich;

der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden,

dass es bleibt immer und ewiglich.

Du feuchtest die Berge von oben her,

du machst das Land voll Früchte, die du schaffst.  
Du lässtest Gras wachsen für das Vieh  
und Saat zu Nutz den Menschen,  
dass du Brot aus der Erde hervorbringst,  
dass der Wein erfreue des Menschen Herz  
und sein Antlitz schön werde vom Öl  
und das Brot des Menschen Herz stärke.  
Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!  
Du hast sie alle weise geordnet,  
und die Erde ist voll deiner Güter.

### **Gebet**

*Lasst uns beten:*

Gott, wir kommen zu dir an diesem Morgen,  
um deine Nähe zu spüren.  
Lass still werden vor dir  
die lauten Stimmen,  
unsere Wünsche, unsere Pläne,  
unsere Ängste, unsere Sorgen.  
Wir legen bei dir ab, was uns belastet.  
Wir weiten unser Herz und unseren Verstand.  
Wir öffnen unserer Ohren und fassen Vertrauen.  
Wir machen Platz für dich, Gott.  
Rede du zu uns und gib uns die Worte,  
die wir gerade hier und heute brauchen.  
Amen

### **Lesung: Matthäus 13, 44-46 (Hoffnung für alle)**

Der Schatz und die kostbare Perle

»Gottes himmlisches Reich ist wie ein verborgener Schatz, den ein Mann in einem Acker entdeckte und wieder vergrub. In seiner Freude verkaufte er sein gesamtes Hab und Gut und kaufte dafür den Acker mit dem Schatz.

Mit Gottes himmlischem Reich ist es auch wie mit einem Kaufmann, der auf der Suche nach kostbaren Perlen war. Als er eine von unschätzbarem Wert entdeckte, verkaufte er alles, was er hatte, und kaufte dafür die Perle.«

### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,

den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.  
Amen.

**Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern EG 70,1+2+5**

### **Predigt: Von Muscheln und Perlen (Symbolpredigt)**

Kennen Sie sich mit Muscheln aus? – Ja, Nein, Vielleicht. Ist gar nicht so wichtig.

Ich finde Muscheln ganz faszinierend. Es gibt sie in ganz unterschiedlichen Formen und Farben. Mal einfach, dann schillernd. Stecknadelklein und dann wieder unglaublich groß. Manche wiegen fast nichts und andere bringen bis zu 250kg auf die Waage. Einige Muscheln sind ganz glatt, andere haben Verwachsungen. Rillen, Ecken, Kanten. Muscheln sind vielfältig und einzigartig. Deshalb erinnern sie mich an Menschen. Genau wie die Muscheln sind auch wir Menschen – alles Unikate, die heute morgen hier in der Kirch sitzen. Auch wir sind vielfältig und einzigartig.

Das geht von Äußerlichkeiten wie Größe, Hautfarbe, Körperbau bis hin zu Musikgeschmack, Berufswahl und Lebensentwurf. Auch unsere Persönlichkeiten sind sehr unterschiedlich und äußerst komplex.

Manche Menschen brauchen lange, um auszuwachsen; bei anderen geht das sehr schnell. Manch einer hat mit 15 Jahren schon so viel Weisheit in sich, wie andere mit 80 Jahren die Welt noch nicht verstehen. Muscheln sind genauso unterschiedlich. Es gibt welche, die brauchen 100 Jahre um so groß wie eine Erbse zu werden und anderen wiegen schon nach sieben Jahren 30kg.

In jedem Lebensstadium sind Muscheln schön. Klein und fein zu Beginn, weich und verletzlich noch. Aber schnell bauen sie – wie auch wir Menschen – einen Schutzpanzer auf. Sie schützen ihr Innerstes, die Perlen, genauso, wie es die Muscheln tun. Und mit der Zeit wächst Schicht um Schicht um diesen inneren Kern.

Früher hat man gedacht, dass Perlen in Muscheln erstehen, wenn ein Sandkorn sich ablagert. Heute sind die Experten einig, dass ein Lebewesen, das im Sand lebt, gut damit klarkommt. Verletzungen werden geheilt, indem sich an der Stelle dünnste Schichten Perlmutter ablagern. Die äußere harte Schale kann bis zu 1000 hauchdünne Schichten dick sein. Und schützt so das weiche Innere der Muschel.

Die Wachstumsschichten kann man manchmal ganz gut erkennen. Vor allem an den Bruchkanten. Wenn etwas vom schützenden Panzer verloren gegangen ist, dann sieht man Schicht um Schicht. Ähnlich wie bei einem Baum die Jahresringe. Manche Zeit war gut, andere schwerer. Und immer wieder gab es Ereignisse, die Spuren hinterlassen haben. Eine Verletzung, eine Kerbe, die nicht mehr ganz ausheilte. Sichtbares Zeichen dafür, was an Gefährdungen überstanden wurde. Manchmal lagern sich auch Dinge zusätzlich ab. Seegrass, Pocken, Teer, Sand bleiben hängen und verändern den Schutzpanzer.

Auch bei uns Menschen bleiben Ereignisse und Begegnungen hängen. Vieles tragen wir mit uns herum, bewusst oder unbewusst. Die erste Liebe hinterlässt Spuren, genauso der erste Verlust. Manche gründen eine Familie; andere verabschieden sich von Lebens-träumen. Manchmal gibt es Brüche, die lebensgefährdend sind. Der Schmerz über den Verlust des Partners oder der Partnerin. Ein Kind, das vor der Zeit starb, und eine immer schmerzende Wunde hinterlässt. Dann ist nichts mehr wie zuvor. Das sind Spuren, die durch den Schutzpanzer gehen und die uns fürs Leben zeichnen. Und das prägt auch die Zukunft.

Leben und Gezeiten hinterlassen Spuren. Schönheit und Brüche gehören zusammen. Und manchmal hört man den ganz eigenen Klang eines solches Lebens. Es gibt Muscheln, die hält man sich ans Ohr und man hört das Rauschen des Meeres. Es gibt Menschen, die erzählen Lebensgeschichten und man spürt die himmlische Weite darin – im Guten wie im Schweren.

Jeder Mensch ist wie eine Muschel. Mit einem Schutzpanzer, der die Lebensgeschichte in sich birgt. Wunderschön in ganz vielfältiger und einzigartiger Weise. Und mitten drin – im Innersten verborgen und gut geschützt – finden sich die Perlen.

Und seien wir ehrlich, in jedem Menschen, auch den schwierigen Zeitgenossen, steckt Gottes Lebensfunke und mindestens eine ganz besondere Perle.

Aber diese Perlen sind nicht von Anfang an da. Es sind Begabungen, die uns in die Wiege gelegt wurde. Sie müssen aber die Chance bekommen, sich entfalten und wachsen zu können. Einige Perlen tun das von Anfang an. Manche liegen lang verschüttet und bilden sich erst später heraus. Sie zu finden, sie zu sehen – ist gar nicht so einfach.

Wir Menschen sind da wie Muscheln. Was in uns drin steckt, sieht man nicht auf den ersten Blick und bei so manchen liegen Perlen im inneren Verborgen, von denen wir gar nichts wussten.

Es gibt Menschen, die sind verschlossen wie eine Auster. Und Andere, die legen ihr Innerstes freizügig offen. Und wieder Andere, die wissen gar nicht, welche Perlen in ihnen stecken.

Unsere Perlen können ganz unterschiedliche Gaben sein: vielleicht gut zuhören können / treu zur Seite stehen / einander trösten / für andere Menschen beten / Frieden verbreiten / Gelassenheit ausstrahlen wo

andere an die Luft gehen / den Ohnmächtigen eine Stimme geben / für Gerechtigkeit kämpfen / Schönheit erkennen und darauf aufmerksam machen ... und so vieles mehr ...

Dass Sie heute hier sind, zeigt mir, dass Sie darüber hinaus noch eine andere Perle gefunden haben. Den Glauben an Gott – das ist vielleicht die kostbarste Perle überhaupt. Diese Perle braucht Zuwendung und Pflege. Bewusstes Sich-Zeit-Nehmen und Vertrauen. Dann kann sie sich entfalten, wachsen und ihre Schönheit zeigen. Die Glaubensperle wächst, weil sie ein Geschenk Gottes ist. Wir können einen kleinen Teil dazu beitragen, aber das meiste liegt nicht in unserer Hand. Gnade Gottes wird das in den neutestamentlichen Schriften genannt. Unverfügbares Geschenk.

Wie die Glaubensperle entsteht – wie das mit dem Glauben funktioniert – bleibt also immer noch ein Stückweit Geheimnis. Und das ist gut so. (PAUSE)

In Muscheln erkenne ich so vieles in der Geschichte des menschlichen Lebens mit Gott. Wunderbar geschaffen, einmalig und wertvoll; erzählt jede Muschel und auch jeder Mensch von einem individuellen Leben.

Auch wenn es Bruchstellen gibt, in den Augen Gottes sind und bleiben wir ganz. Gott sieht über den ersten Augenschein hinaus. Fügt gedanklich zusammen, was fehlt. Schaut selbst ins Innerste der verschlossensten Auster. Weiß um die Perlen in uns, die stetig wachsen. Auch wenn wir sie verborgen halten und um jeden Preis schützen wollen. In den Augen Gottes ist jede Muschel schön: egal ob mit Bruchstellen und Rissen, egal ob viele vollendete Perlen oder eine Kleine versteckt am Rand.

Ob nun schillernd schön oder gerade lebensgefährdend gebrochen, gilt uns allen die gleiche Verheißung. Schönheit und Bruchstelle, Verlorenes und Gewonnenes, werden vereint im Himmelreich Gottes. Denn bei Gott ist die Zeit eine andere und in seinem Angesicht werden wir alle heil.

Davon erzählt auch Psalm 103, den wir zu Beginn des Gottesdienstes in Teilen gebetet haben. Denn dort heißt es: „Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir gutes getan hat.“ Und weiter: „der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.“

Also lasst Euch zusagen, dass Ihr in den Augen Gottes wunderbare Schöpfung seid. Einzigartig, besonders, von Lebenserfahrungen gezeichnet und immer voller Schönheit und Schätzen. Denn in Euch stecken nicht nur Bruchkanten und Kerben, sondern auch ganz besondere Perlen. Fühlt Euch also gesehen von Gott, der Euch im Leben leitet und segnet. Amen

### **Lied: Ich sing dir mein Lied ft 72 (alle 5 Strophen)**

### **Namensverlesung der Geburtstagskinder und Geschenk**

*Ich verlese nun alle Namen derjenigen, die Geburtstag hatten zwischen dem 1. März 2021 und dem 30. September 2021 und dabei 81,82,83 oder 84 Jahre alt geworden sind und zu unserer Gemeinde Elliehausen-Esebeck gehören. Wenn Sie ihren Namen hören, geben Sie uns bitte ein kurzes Handzeichen, dass wir Sie sehen und wir Ihnen das kleine Geschenk überreichen können.*

### **Ankündigungen**

## Lied: Du meine Seele singe EG 302,1+2+8

### Fürbitten<sup>1</sup> mit Vaterunser

*Lasst uns miteinander und füreinander beten und dazu aufstehen.*

Gott, du willst uns Freude schenken  
und du möchtest, dass wir singen  
aus Freude über das, was du geschaffen hast.  
Aber wie oft sind wir traurig und trübselig.  
Darum bitten wir dich:  
Wecke deinen Lebensgeist in uns.

Lass nicht zu, dass Missverständnis und Undank in uns wächst. Schenke uns Freude am Leben,  
schenke uns die Kraft und die Töne zum fröhlichen Lied.

Gott, wir danken dir für alle Begleitung im Leben.  
Du bist da in den schönen Zeiten, aber auch wenn es schwer wird.  
Du siehst uns an mit dem liebenden Blick einer Mutter.  
Denn für dich sind wir deine Kinder.

Wir bitten dich für alle,  
die sich nicht gesehen und gewertschätzt fühlen,  
die das Gefühl haben übersehen oder verkannt zu werden.

Wir bitten dich für alle,  
die ihre inneren Schätze verstecken.  
Aus Angst, aus Scham, aus Unsicherheit.

Wir bitten dich für alle,  
die nach Außenhin selbstbewusste und schillernd wirken,  
aber dennoch deine Liebe und Wertschätzung  
in ganz besonderem Maße brauchen.

Wir bitten dich für alle,  
die an den Brüchen ihres Lebens leiden,  
deren Wunden und Verletzungen nicht heilen wollen,  
die das Gefühl haben, dass ihnen nur der Schmerz bleibt.

Wir bitten dich für alle,  
die von den Gezeiten hin und her geworfen werden und daran leiden, keinen Halt im Leben zu haben.

Behüte und bewahre uns alle in unseren je eigenen Lebens-situationen. Schenk uns die Gewissheit, dass du,  
Gott, in allen Lebenslagen beistehst. Und uns mit den Blick eines liebenden Vaters ansiehst. In deinen  
Augen sind wir schön.

---

<sup>1</sup> [https://www.seelsorge-im-alter.de/fileadmin/default/004\\_Materialboerse/Gottesdienste/2019\\_Symbolgottesdienst\\_Muschel\\_Dittus.pdf](https://www.seelsorge-im-alter.de/fileadmin/default/004_Materialboerse/Gottesdienste/2019_Symbolgottesdienst_Muschel_Dittus.pdf)  
gesehen am 9.8.2021

*Gemeinsam beten wir:*

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen

**Segen**

Keinen Tag in deinem Leben soll es geben, an dem du sagen musst: Niemand ist da, der mich hört.  
Keinen Tag in deinem Leben soll es geben, an dem du sagen musst: Niemand ist da, der mich liebt.  
Keinen Tag in deinem Leben soll es geben, an dem du sagen musst: Ich bin ganz allein.  
Denn Gott segnet dich und behütet dich.  
Er lässt es hell werden über dir.  
Gott sieht dich an und  
schenkt dir und allen Menschen Frieden.  
Amen

**Orgelmusik**